TOUR präsentiert

Ride and Enjoy swiss cycling TOP TOUR

SWISS CYCLING TOP TOUR

Das offizielle Programmheft

www.swiss-cycling.ch

■ **LYSS 7. Mai** | Seeland Classic ■ **GIPPINGEN 5. Juni** | Axpo-Volksradrennen ■ **WEINFELDEN 26. Juni** | Säntis Classic ■ **ZERNEZ 10. Juli** | Engadin Radmarathon ■ **MEIRINGEN 13. August** | Alpenbrevet ■ **LENZ 21. August** | ewz Alpen-Challenge ■ **BULLE 28. August** | Gruyère Cycling Tour ■ **ZÜRICH 4. September** | EKZ Züri Metzgete ■ **ALTENRHEIN 10. September** | Bodensee Radmarathon

SWISS CYCLING TOP TOUR 2011

7. Mai	**Seeland Classic**	www.berner-rundfahrt.ch
5. Juni	**Axpo-Volksradrennen**	www.gippingen.ch
26. Juni	**Säntis Classic**	www.saentis-classic.ch
10. Juli	**Engadin Radmarathon**	www.engadin-radmarathon.com
13. August	**Alpenbrevet**	www.alpenbrevet.ch
21. August	**ewz Alpen-Challenge**	www.alpen-challenge.ch
28. August	**Gruyère Cycling Tour**	www.gruyere-cycling-tour.ch
4. September	**EKZ Züri Metzgete**	www.zueri-metzgete.ch
10. September	**Bodensee Radmarathon**	www.bodensee-radmarathon.ch

IMPRESSUM

Swiss Cycling Top Tour 2011 ist ein Extraheft von TOUR – Das Rennradmagazin

THOMAS MUSCH
Chefredakteur

ANGELIKA RAUW
Stellvertr. Chefredakteurin

KRISTIAN BAUER
GRAZIANO ORSI (freie Mitarbeit)
Redaktion

VERA WALDMANN
Grafik

WOLFGANG PAPP
Bildredaktion

PETRA SIPPEL
Schlussredaktion

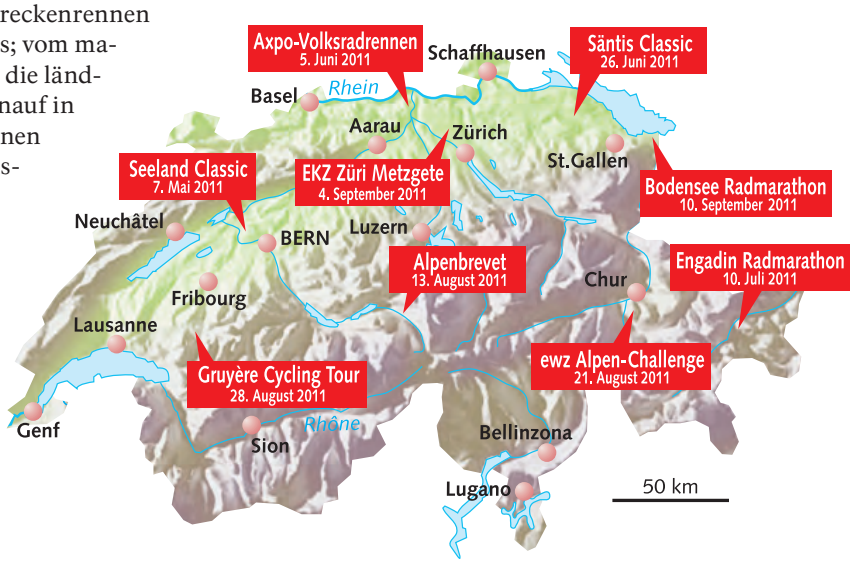
TOUR-REDAKTION
Steinerstraße 15 d,
81369 München
redaktion@tour-magazin.de
www.tour-magazin.de

VORWORT

CYCLING MADE IN SWITZERLAND

Vielseitig, anspruchsvoll, naturverbunden, charmant – mit einem Wort: unwiderstehlich. Die neun Radsport-Events der Swiss Cycling Top Tour bieten Rennraderlebnisse der Spitzenklasse für jeden Geschmack; die Highlights reihen sich wie Perlen auf eine Kette und prägen das Bild der Schweiz als Hochburg ambitionierter Hobby-Radsportler. Vom schweißtreibenden Marathon über die höchsten Passstraßen der Schweiz bis zum Rundstreckenrennen auf den Spuren der Profis; vom malerischen Bodensee über die ländliche Westschweiz bis hinauf in die höchsten Alpenregionen – die Schweizer selbst wissen es längst, und viele Tausend Rennradler aus dem benachbarten Ausland lernen es als ambitionierte Freizeitsportler und Gäste der Swiss Cycling Top Tour bestimmt kennen: Cycling made in Switzerland ist eine echte Qualitätsmarke!

Die Organisatoren und Veranstalter der neun Jedermann-Events wünschen zusammen mit der TOUR-Redaktion allen Rennradlern eine erfolgreiche Saison und viele unvergessliche Erlebnisse bei der Swiss Cycling Top Tour!



Fotos: Corbis (3), Veranstalter (1), Geissler (1); Titelfoto: Boegli

SERIE AUF HOHEM NIVEAU

Die Swiss Cycling Top Tour geht 2011 in ihr fünftes Jahr – und ist zu einem Qualitätsbegriff für Jedermann-Events geworden

Neun Marathons und Rennen in der gesamten Schweiz, einheitlich top organisiert und gleichzeitig so individuell wie die verschiedenen Landschaften der Schweiz: So ist die Top Tour vor allem für radsportliche Gäste aus dem Ausland eine wunderbare Gelegenheit, die Schweiz vom Rennvelosattel aus kennenzulernen. Zwar gibt es keine gemeinsame Wertung für die neun Events bei der Swiss Cycling Top Tour, aber trotzdem jede Menge Gemeinsamkeiten: landschaftlich reizvolle und sportlich anspruchsvolle Routen, umsichtige Streckensicherungen, großzügige Verpflegung. Hier präsentieren sich die Aushängeschilder des Breitensports in der Schweiz, das bestätigt auch Franziska Müller, Projektleiterin der Top Tour bei Swiss Cycling: „Das sind die schönsten, größten und qualitativ hochstehendsten Radsportanlässe des Landes." Damit das so bleibt, nimmt Swiss Cycling die bestehenden Events, aber auch die Veranstaltungen neuer Bewerber, die Teil der Serie werden wollen, genau unter die Lupe. Ein Testteam, bestehend aus ausgewählten, erfahrenen Radsportlern, neutralen Beobachtern und Kommissären des Verbandes, besucht die Veranstaltungen und bewertet sie anhand eines detaillierten Punktesystems, das die Organisation, Streckenführung und -sicherung, Verpflegung und vieles mehr berücksichtigt. Denn der Kreis der Events soll ebenso hochkarätig wie überschaubar bleiben: „Mehr als zehn Veranstaltungen werden nicht in die Top Tour kommen", erklärt Franziska Müller. Swiss Cycling will aber nicht nur die Top Tour pflegen – dem Radsportverband geht es darum, den gesamten Breitensport in der Schweiz zu fördern. Deshalb unterstützt Swiss Cycling auch die Classics Serie, zu der viele Radsport-Veranstaltungen zählen, die überwiegend von Vereinen und ehrenamtlichen Organisatoren auf die Beine gestellt werden. Denn letztlich geht es vor allem darum: in einer der schönsten Landschaften Europas den Spaß am Sport im Sattel eines Rennrades zu erleben!

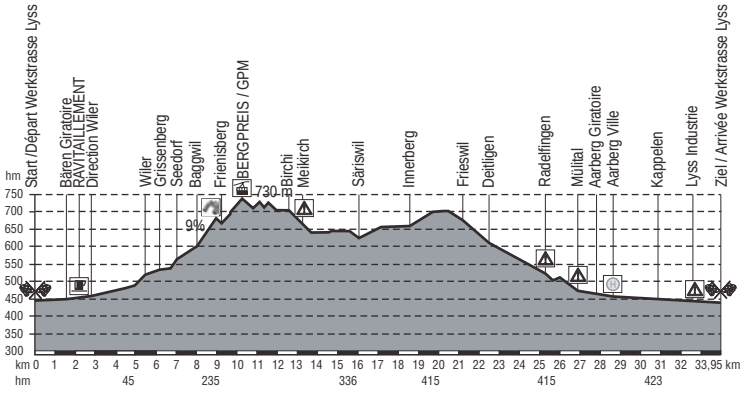
VORTEILE SERIENWEISE

Mitglieder bei Swiss Cycling können vergünstigt an den Top-Tour-Veranstaltungen teilnehmen. Sie profitieren von einem Rabatt in Höhe von 10 bis 20 Prozent bei der Onlineanmeldung, wobei jeder Veranstalter seine Vergünstigungen individuell anbietet. Wer an mindestens vier der neun Veranstaltungen teilnimmt, erhält wie schon im Vorjahr ein hochwertiges Top-Tour-Trikot von Assos. Zusätzlich wird unter allen Top-Tour-Teilnehmern ein Mountainbike Speedfox SF03 von BMC im Wert von 2.999 Franken (rund 2.000 Euro) verlost.

Alle gegen einen? Im Vorjahr konnten die Hobbysportler sich bei der Seeland Classic mit Profisportler Fabian Cancellara (Bildmitte) messen

SCHNELLER ALS CANCELLARA?

Die Seeland Classic gehört zum wichtigen Rahmenprogramm der Berner Rundfahrt und wird in diesem Jahr zum neunten Mal veranstaltet. Die Streckenführung über und um den Frienisberg mit dem Bergpreis auf dessen Gipfel bietet landschaftlich einmalige Ausblicke auf die Alpen und das gesamte Seeland. Dank der vier Rennkategorien bieten die Organisatoren allen Leistungsklassen eine Startgelegenheit. Im vergangenen Jahr hatten die Hobbysportler sogar die Möglichkeit, sich mit Radprofi Fabian Cancellara zu messen, der ebenfalls am Volksrennen teilnahm. Die Seeland Classic wird auch als Teamrennen angeboten. Gruppen von mindestens drei Teilnehmern und/oder Teilnehmerinnen können sich neben dem Einzelstart auch dafür anmelden, die drei schnellsten Teammitglieder werden fürs Mannschaftsergebnis gewertet. Vor allem für Firmen- und Clubteams entwickelt die Seeland Classic damit noch mehr Anziehungskraft. Auch dank der umfassenden Streckensicherung können die Sportler auf einem schönen Parcours ein tolles Rennen fahren. Nachmeldungen sind auch am Renntag bei der Startnummernausgabe gegen eine Nachmeldegebühr von 20 Franken noch möglich.



Streckenprofil des Volks- und Firmenrennens bei der Seeland Classic

SEELAND CLASSIC

INFO

STRECKEN
21,2 km/150 Hm, 33,95 km/420 Hm, 67,90 km/840 Hm, 101,85 km/1.260 Hm

KOSTEN
40/60/70/80 Franken

ÜBERNACHTUNG
Hotels und Pensionen der Region

SONSTIGES
Im Startgeld ist ein Renntrikot der Seeland Classic und ein Bon für die Pastaparty nach dem Rennen enthalten.

WWW
www.berner-rundfahrt.ch

Fotos: Hersteller (2), Corbis (1), Veranstalter (1)

Die Tradition lässt grüßen: Gippingen ist ein Synonym für Rennsport – auch das Jedermannrennen ist schnell und hart umkämpft

DIE ELITE IM BLICK

Hier wächst eine kleine Tradition im Schatten der großen heran: Bereits zum vierten Mal findet im Radsportdorf Gippingen – direkt an der Grenze zu Deutschland bei Waldshut-Tiengen gelegen – das Axpo Volksradrennen statt. Vor dem 48. Großen Preis des Kantons Aargau haben die Jedermänner und -frauen wieder Gelegenheit, die professionelle Infrastruktur dieses bekannten Eliterennens für ihr Hobby zu nutzen. Die Strecke führt über einen Rundkurs durch die hügelige Landschaft des Aargau, von wo der Blick immer wieder hinüber in den Schwarzwald reicht. Der Start für die drei Strecken erfolgt auf dem Start- und Zielgelände der 48. Radsporttage Gippingen. 2010 präsentierten die Organisatoren eine neue Strecke, die von zahlreichen Hobbyfahrern zwar als wunderschön, aber zu schwer beurteilt wurde. Deshalb gibt es in diesem Jahr eine Anpassung: Alle Kategorien fahren zunächst zwei Runden von Gippingen nach Mandach. Auf den ersten acht Kilometern gilt es, gleichmäßig 200 Höhenmeter zu bewältigen. Vom Loorholz geht es hinunter nach Böttstein und über Kleindöttingen weiter auf einem flachen Teilstück zurück nach Gippingen. Anschließend wechselt die Strecke auf den Eliteparcours, wo – je nach Wahl – eine, drei oder fünf Runden bewältigt werden müssen. Die neue Strecke ist sportlich hochinteressant, weil selektiv. Trotzdem können in Rückstand geratene Fahrer auf der Abfahrt und dem anschließenden Flachstück wieder nach vorne aufschließen. Nach dem Rennen können die Teilnehmer ihren Essensgutschein einlösen; ein Erinnerungsgeschenk rundet das attraktive Angebot in Gippingen ab.

Typisch Gippingen: schöne Strecken, Rennfeeling

INFO

STRECKEN
84,5 km, 63,1 km, 41,7 km

KOSTEN
55/50/45 Euro

ÜBERNACHTUNG
Radsportpaket in Bad Zurzach

SONSTIGES
Erinnerungspreis und Verpflegung, acht Euro
Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis zum 15. April 2011

WWW
www.gippingen.ch

Hopp, Schwyz: Mit den verschiedenen Touren am Säntis stößt die Swiss-Cycling-Serie im Frühsommer in alpine Regionen vor

ZWISCHEN SEE UND SÄNTIS

säntis classic

INFO

STRECKEN
40 km, 200 Hm / 130 km, 1.800 Hm / 200 km, 2.000 Hm

KOSTEN
Ab 15 Euro bzw. 20 Franken

ÜBERNACHTUNG
Beim Startgelände

SONSTIGES
Frühbucherverlosung mit Sonderpreisen, auf Wunsch Frühstück vor dem Start

WWW
www.saentis-classic.ch

Bereits zum zwölften Mal findet die Säntis Classic zwischen Alpstein und Bodensee statt. Start und Ziel befinden sich in Weinfelden, die verschiedenen Touren führen durch herrliche Alpenlandschaft. Attraktiv ist auch das Angebot verschiedener Strecken, von der sportlichen Classic-Tour (130 km) über die Langdistanz des Radlathon (200 km) bis zur genussvollen Öpfel-Tour (40 km). Die Ostschweizer Organisatoren um den Militärrad-Wettkönig Daniel Markwalder scheuen für die sportliche Gäste aus nah und fern keine Mühen.

Die beliebte Classic-Tour führt von Weinfelden ins Appenzellerland mit dem Höhepunkt auf der Schwägalp (1.350 Meter) – und das auf Wunsch auch unter fachkundiger Führung: Von der Plausch- bis zur Speed-Gruppe stehen vier nach Leistung unterschiedene Gruppen zur Auswahl. Die meisten Teilnehmer und auch ganze Vereinsgruppen fahren die sehr gut ausgeschilderte Rundstrecke in der Kategorie Open aber ohne Gruppenleiter. Traditionell sind bei der Säntis Classic auch bekannte Rennfahrer mit von der Partie – Beat Breu und Bruno Risi waren beispielsweise schon dabei. Zum hohen Standard der Classics gehören außerdem Begleitfahrzeug, Motorrad-Marshals, technischer Service, reichhaltige Verpflegung und Massageservice. Jeder Teilnehmer erhält am Start zum Starterpaket auch einen Bon für die Pastaparty, um die Energiespeicher wieder aufzufüllen. Wer sich früh anmeldet, hat die Chance, bei der Frühbucherverlosung attraktive Preise zu gewinnen. Wenn das Teilnehmerlimit nicht ausgeschöpft sein sollte, kann man am Renntag noch nachmelden.

Professionell organisiert: die Säntis Classic

Fotos: Veranstalter (4)

Der einzige Nationalpark der Schweiz, umrahmt von fünf Alpenpässen, die allesamt die 2.300 Meter überschreiten: Auf ins Engadin!

DER JUNGE KLASSIKER

ENGADIN Radmarathon

INFO

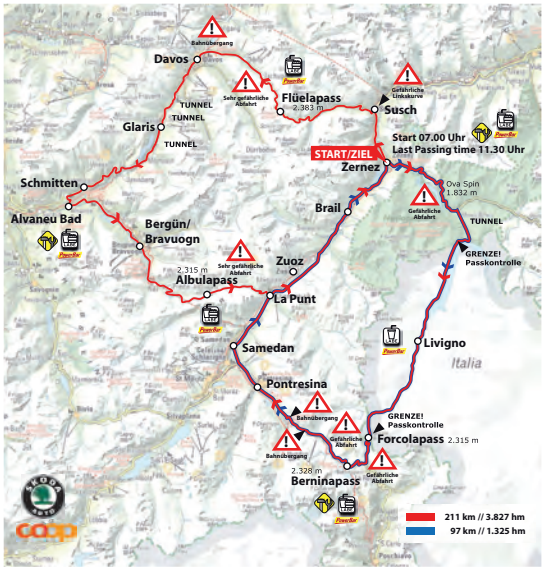
STRECKEN
211 Km/3.827 Hm,
97 Km/1.325 Hm

KOSTEN
Bei Anmeldung bis 3. Juli
55 Euro, ab 4. Juli 70 Euro

ÜBERNACHTUNG
Zernez Touristinformation,
7530 Zernez,
Telefon 0041/818561300,
www.engadin.stmoritz.ch

SONSTIGES
Radtour rund um den Schweizer Nationalpark

WWW
engadin-radmarathon.com



Glücksversprechen: zwei Schleifen, fünf Pässe ...

Der Engadin Radmarathon ist als größter Marathon im Kanton Graubünden bei seiner sechsten Austragung bereits zum Klassiker avanciert und zieht inzwischen 1.500 kletterbegeisterte Sportlerinnen und Sportler aus ganz Europa an. Im Hochsommer 2011 verspricht die Fahrt durchs Engadin erneut Marathon- und Radsport-Faszination vom Feinsten, besonders in Hinblick auf die traumhaften Alpenpässe in der Schweiz und Italien. Fünf Pässe über 2.300 Meter stehen auf dem Streckenplan, die Namen von Ofenpass, Forcola di Livigno, Bernina, Albula und Flüelapass klingen jedem Pässeliebhaber wie Musik in den Ohren. Der sportive Wohlklang formiert sich zudem rund um den einzigen Schweizer Nationalpark. Nach 97 Kilometern und 1.325 Höhenmetern kann sich jeder Teilnehmer entscheiden, ob er bei der Streckenteilung in Zernez nach rechts Richtung Ziel einbiegt oder geradeaus weiterfährt und sich der Herausforderung weiterer 114 Kilometer und 2.502 Höhenmeter stellt. Nach einer Erfrischungspause bei der Labestation am Ortsende von Zernez führt die Strecke Richtung Susch über den Flüelapass, es folgen Davos, Schmitten, Albulapass und La Punt, bevor es wieder in Richtung Zernez zum Ziel geht.

Das Panorama könnte Furcht einflößen – aber Rennradler sehen darin eine willkommene Herausforderung: eben das Alpenbrevet!

ERLEBNIS, ABENTEUER, HERAUSFORDERUNG!

Alpenbrevet

INFO

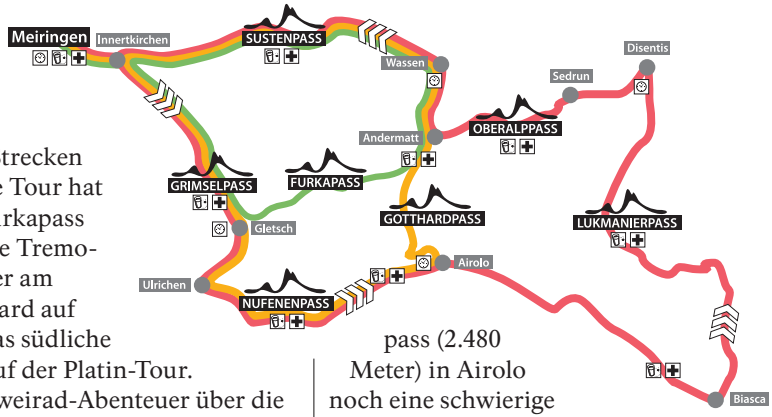
STRECKEN
131 km/3.975 Hm, 172 km/5.294 Hm, 276 km/7.031 Hm

KOSTEN
77 Euro/100 Franken (Onlinemeldung zum Tageskurs)

ÜBERNACHTUNG
Vom Campingplatz bis zum Vier-Sterne-Hotel, Info unter Telefon 0041/339725050, E-Mail: info@haslital.ch, www.haslital.ch

SONSTIGES
Pastaparty am Vorabend

WWW
alpenbrevet.ch



Haarnadelkurven, atemberaubende Ausblicke und tolle Abfahrten prägen die drei unvergesslichen Strecken des Alpenbrevets. Jede Tour hat ihre Highlights, ob Furkapass auf der Silber-Tour, die Tremola mit Kopfsteinpflaster am weltberühmten Gotthard auf der Gold-Tour oder das südliche Ambiente im Tessin auf der Platin-Tour. Das anspruchsvolle Zweirad-Abenteuer über die legendären Schweizer Alpenpässe stellt die Teilnehmer vor enorme physische und mentale Anforderungen. Der Massenstart beginnt am frühen Morgen um 6:45 Uhr auf der Dorfstraße von Meiringen, und bereits anderthalb Stunden später verpflegen sich die Ersten auf dem 33 Kilometer entfernten Grimselpass. Wer sich für die Silber-Runde über immerhin 131 Kilometer entscheidet, wird mit dem atemberaubenden Aufstieg auf den Furkapass belohnt, der am Rhônegletscher vorbeiführt. Für alle anderen steht nach der schweißtreibenden Fahrt über den Nufenenpass (2.480 Meter) in Airolo noch eine schwierige Entscheidung an: Geht's weiter über den insgesamt 276 Kilometer langen Weg der Platin-Tour und drei weitere Pässe, oder führt die Fahrt zum legendären Aufstieg auf Kopfsteinpflaster über die Tremola-Passstraße auf den Gotthard? Wie die Entscheidung auch ausfällt: Allen Bezwingern des Alpenbrevets steht auf jeden Fall das unvergessliche Finale über den Sustenpass bevor.

Fotos: Veranstalter (1), Geißler (1)

Die Sonne in den Speichen, den Wind in den Haaren – und noch möglichst viel Kraft in den Beinen: Die ewz-Alpen-Challenge fordert volle Hingabe!

ZWISCHEN BERGSONNE UND WINDSCHATTEN

Bei der 13. ewz Alpen-Challenge liefern sich die Radsportler ein packendes Rennen zwischen Bergsonne und Windschatten. Zur Auswahl stehen zwei Rundkurse mit Start und Ziel in Lantsch/Lenz. Schon auf der 122 Kilometer langen Classic-Strecke über den Albulapass, durch das mondäne St. Moritz, über den Julierpass nach Tiefencastel und zurück nach Lantsch/Lenz sind 3.000 Höhenmeter zu überwinden. Mit 100 zusätzlichen Kilometern über Berninapass und Forcola di Livigno verlangt die Challenge-Strecke alles von den Teilnehmern. Vier Pässe, 4.000 Höhenmeter und 220 Kilometer – eine Herausforderung, die auf viele Radsportler trotzdem mehr anziehende als abschreckende Wirkung ausübt. Außerdem können die Teilnehmer noch unterwegs entscheiden, ob sie die größere oder die kleinere Runde absolvieren möchten. Wer also noch Energiereserven bei sich entdeckt, fährt weiter, wem die Kräfte schwinden, der verabschiedet sich Richtung Ziel. Diese Möglichkeit der flexiblen Streckenwahl schätzen die Sportlerinnen und Sportler sehr. Ebenso, dass die anspruchsvollen Strecken in eine grandiose Landschaft eingebettet sind und über mehrere traumhafte Pässe führen. Wer möchte, kann schon am Vorabend der Pässefahrt beim kostenlosen Zeitfahren an den Start gehen. Der Startschuss fällt um 17 Uhr in Crappa Naira, bei der Verzweigung Davos/Lenzerheide. Die Strecke führt auf den letzten rund 6,5 Kilometern der Alpen-Challenge über Brienz nach Lantsch/Lenz.

Begegnung der tierischen Art: Radler überholen Rinder

INFO

STRECKEN
122 km, 220 km

KOSTEN
Bei Anmeldung bis 31. März 49 Euro bzw. 59 Franken; danach bis 14. August 69 Euro bzw. 89 Franken

ÜBERNACHTUNG
www.lenzerheide.com

SONSTIGES
Zeitfahren am 20. August, Teilnahme gratis

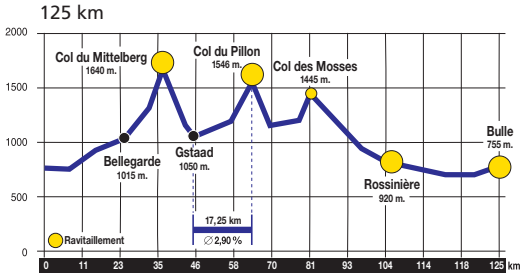
WWW
alpen-challenge.ch

28. AUGUST 2011 GRUYÈRE CYCLING TOUR www.gruyere-cycling-tour.ch

Mehr als 2.000 Rennradler können nicht irren: Die landschaftlichen und sportlichen Reize der Gruyère Cycling Tour sind eine Reise wert!

ENTDECKUNGSFAHRT

Die Gruyère Cycling Tour ist ein großes Radsport-Volksfest, bei dem man rund um den Veranstaltungsort Bulle einer bezaubernde Landschaft nahe der Waadtländer Alpen kennenlernen kann. Dank zweier unterschiedlich langer Strecken (85 und 125 Kilometer) spricht das Event ein breites Publikum an. Die größte Schwierigkeit des Parcours bildet der Aufstieg zum Mittelberg auf 1.640 Meter Höhe. Wer sich für die längere Etappe entscheidet, bekommt außerdem das Vergnügen mit dem Col du Pillon und dem Col des Mosses. Die Gruyère Cycling Tour lockte zuletzt rund 2.000 Radsportler an, darunter auch 300 Kinder, die den sportiven Jedermanntermin mit dem Kinderradrennen um eine schöne, kunterbunte Facette bereichern.



Es braucht nicht immer die höchsten Pässe für eine tolle Tour ...

Dies zeigt auch, wie lebendig Tradition sein kann: 1996 fand erstmals ein Hobbysport-Event im westschweizerischen Bulle statt. Damals feierte der örtliche Radsportclub „La Pédale Bulloise“ bereits sein 75-jähriges Bestehen, weshalb das Rennen „Classic du 75ème anniversaire“ hieß. Ab der zweiten Durchführung verband die Veranstalter eine Partnerschaft mit dem ehemaligen Radprofi Pascal Richard, und das Volksrennen nannte sich fortan „La Pascal Richard Olympic Champion“. Diese Zusammenarbeit dauerte bis 2006, seit 2007 trägt das Saisonhighlight der Hobbysportler in der Westschweiz den aktuellen Namen. Ein weiteres spannendes Kapitel in der Renngeschichte wird 2011 aufgeschlagen, denn La Gruyère Cycling Tour ist in diesem Jahr eines von 15 Qualifikationsrennen der neu gegründeten Weltserie für Hobbysportler, der UCI World Cycling Tour (UWCT). Das Finale dieser Serie wird im Herbst in Belgien ausgetragen.

GRUYÈRE CYCLING Tour

UCI WORLD CYCLING TOUR

INFO

STRECKEN
85 und 125 km

KOSTEN
70 Euro; Nachmeldung am Start 85 Euro

ÜBERNACHTUNG
Hotels beim Startort oder Massenquartier in einem Schlafsaal in Bulle (14 Euro)

SONSTIGES
Volksfest ab 10 Uhr, Kinderradrennen

WWW
gruyere-cycling-tour.ch

Fotos: Veranstalter (2), photopress (1)

Keine Profis, aber voller Leidenschaft: Die Jedermannsportler sichern mit ihrer Begeisterung den Fortbestand des Traditionsrennens

EKZ ZÜRI METZGETE
Unterstützt von den EKZ

INFO

STRECKEN
52 km/620 Hm,
104 km/1.240 Hm

KOSTEN
Bei Anmeldung bis 30. Juni 75 Franken (ca. 58 Euro), danach 80 Franken (ca. 61 Euro). Swiss-Cycling-Mitglieder erhalten 5 Franken Rabatt.

ÜBERNACHTUNG
www.furttalweb.ch

SONSTIGES
Start um 9 Uhr (neu!)

WWW
zueri-metzgete.ch

ES LEBE DIE EKZ ZÜRI METZGETE!

Im vergangenen Jahr feierte das älteste Schweizer Radrennen sein hundertjähriges Bestehen – und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Die Züri Metzgete ist zwar auch weiterhin für Lizenzfahrer ein prestigeträchtiges Rennen – aber inzwischen stehen die Hobbysportler im Mittelpunkt und sichern den Fortbestand des Klassikers. Das ehemalige Weltcuprennen um die Meisterschaft von Zürich (bis 2006) fordert die Radler am stärksten am Siglistorfer Anstieg und hinauf zum Schloss Regensberg – früher attackierten dort die Stars wie Didi Thurau, Francesco Moser und Johan Musseuw. Die 52 Kilometer lange Rundstrecke ist nur geringfügig geändert worden, zugunsten der Hobbysportler führt sie nach dem Start in Buchs über verkehrsärmere Straßen. Die Teilnehmer können wählen, ob sie eine oder zwei Runden fahren wollen. Die prächtige Kulisse vor den Toren Zürichs ist es allemal wert, den Metzgete-Kurs zweimal zu umrunden. Um Teilnehmern aus Süddeutschland und dem Mittelland die Anreise am Sonntagmorgen zu ermöglichen, ist der Start auf 9 Uhr verlegt worden. Die Teilnehmer werden in mehrere Gruppen aufgeteilt, die in kurzen Intervallen starten. Maßgeblich fürs Klassement ist die mittels Transponder festgehaltene Netto-Fahrzeit. Motorradfahrer eskortieren die verschiedenen Felder, die Abfahrt vom Regensberg zum Ziel ist optimal gesichert.

Streckenplan der EKZ Züri Metzgete

Die Strecke ist zwar weitgehend flach, aber nicht ohne Herausforderungen – was Segler freut, kann für Radler ein ernsthaftes Handicap sein: der Wind

DER SEE RUFT

Teilnehmer aus aller Herren Länder machen den Radmarathon Rund um den Bodensee zu einem völkerverbindenden Radsportereignis, für viele ist die Fahrt um den See Saisonhöhe- und -schlusspunkt gleichermaßen. Der organisierende schweizerische Radfahrerverein Altenrhein offeriert den Sportlern in der Bodenseeregion ein spätsommerliches Tourenvergnügen. Zur Auswahl stehen drei Strecken: Die Gold-Tour (220 Kilometer) führt um den ganzen Bodensee inklusive Untersee und ist auch bei schönem Wetter eine Herausforderung, die durch gelegentliche Winde noch wachsen kann. Die Silber-Tour (150 Kilometer) umrundet den Obersee, die Bronze-Tour (80 Kilometer) führt rund um den Untersee und eignet sich auch für Familien und Senioren. Die Teilnehmer können an sechs verschiedenen Start- und Zielorten losfahren. Das entzerrt die Radlerpulks einerseits, während andererseits den ganzen Tag über ab 7 Uhr reger Betrieb am See herrscht. An allen Kontrollstellen gibt's Getränke und Verpflegung gratis, besonderes Highlight und willkommene Verschnaufpause ist die Fährfahrt von Konstanz (Staad) nach Meersburg, die im Startgeld inbegriffen ist. Im Ziel dürfen alle erfolgreichen Bodensee-Umrunder ihre Medaillen entgegennehmen, die die Blumeninsel Mainau als Motiv zeigen. Der Marathon lässt sich wunderbar kombinieren mit anderen touristischen Angeboten am See, etwa einem Besuch des Weinfests in Meersburg am Samstagabend, einen erholsamen Bad in einer der umliegenden Thermen oder Shopping in Konstanz.

Bodensee Radmarathon

INFO

STRECKEN
80/150/220 km

KOSTEN
22/37/44 Euro bzw. 30/50/60 Franken (Rabatt für Jugend und Gruppen)

ÜBERNACHTUNG
Individuell (siehe Homepage)

SONSTIGES
Gold-, Silber- und Bronzemedaillen der Blumeninsel Mainau, BDR-Punkte

WWW
bodensee-radmarathon.ch

Bodensee Marathon: ein See, drei Länder, drei Strecken

Fotos: Veranstalter (3)

START KLAR?

Nichts ist beim Marathon ärgerlicher, als wegen eines technischen Defekts im Besenwagen zu landen. Wir zeigen die wichtigsten Handgriffe vor dem Start

Never change a winning team! In abgewandelter Form gilt dieser Spruch nicht nur fürs Personal, sondern auch fürs Material: Ändern Sie nicht kurz vor dem Wettkampf wesentliche Dinge an Ihrem Rad! Auch wenn die Verlockung groß ist, sich zum Jahreshöhepunkt etwa neue Aero-Laufräder zu gönnen: Fast immer erfordert ein anderer Laufradsatz mindestens die neue Einstellung der Bremsbeläge und die Justage der Schaltung. Wer das nicht bedenkt, ärgert sich möglicherweise während der gesamten Marathons über ein ratterndes Getriebe und setzt vielleicht sogar seine Sicherheit aufs Spiel, wenn die Bremsbeläge nicht exakt auf die Bremsflanken treffen, stattdessen aber die Reifenflanke touchieren und damit einen kapitalen Reifenplatzer riskieren!

1

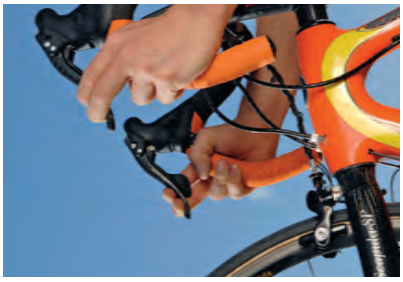
Montieren Sie zum Transport demontierte Laufräder wieder in den Rahmen. Achten Sie darauf, dass beide Laufräder mittig in Rahmen und Gabel stehen. Lassen Sie beide Räder frei drehen, um zu prüfen, ob diese an den Bremsen schleifen. Seitlich oder nach hinten abstehende Schnellspanner (wie im Bild) sind gefährlich, weil sich ein Laufrad eines Mitradlers darin verhaken kann. Geschlossene Schnellspanner schmiegen sich an Gabel oder Rahmen an.

2

Beachten Sie, dass Sie Spanner, die im geschlossenen Zustand auf dem Rohr aufliegen, nur schwer wieder öffnen können, zum Beispiel mit kalten Händen. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Schnellspanner, indem Sie versuchen, Hebel und Mutter um die Achse zu verdrehen.

3

Kontrollieren Sie den Reifendruck. Erfahrenen Radlern reicht die Daumenprobe, korrekt einstellen lässt sich der Luftdruck aber nur mittels Manometer-Pumpe. Faustregel für einen guten Kompromiss aus Komfort, Pannenschutz und Rollwiderstand: Fahrergewicht in Kilogramm, geteilt durch zehn, diesen Wert in Bar. Überschreiten Sie aber in keinem Fall den maximal zulässigen Druck, den der Hersteller auf der Reifenflanke angibt.



4

Machen Sie eine Bremsprobe im Stand. Die Beläge sollten nach gleichem Hebelweg und mit definiertem Druckpunkt an der Felge anliegen. Bei größerer Kraft sollten sich die Hebel nicht bis zum Lenker durchziehen lassen! Alle vier Bremsbeläge müssen die Felgenflanken ganzflächig treffen. Sie dürfen die Reifen nicht berühren.

5

Wenn bei Campagnolo die Hebel ungleichmäßig weit wegstehen oder der Weg bis zum Druckpunkt unterschiedlich lang ist, kann das am Entspannstift liegen, der zur Raddemontage ausgelöst war. Ziehen Sie den Bremshebel leicht, und schieben Sie den Stift zur anderen Seite. War's das nicht, stellen Sie die Zugspannung an der Bremse etwas nach.

6

Bei Shimano und SRAM schließen Sie den Entspannhebel direkt am Bremskörper. Reicht das für einen gleichmäßigen Druckpunkt beider Hebel nicht aus, stellen Sie auch hier an der Spannschraube direkt am Bremskörper nach.

7

Stellen Sie sich vors Rad und stützen Sie sich auf die Bremsgriffe. Der Lenker darf sich dabei nicht verdrehen. Beachten Sie, dass die Schrauben nicht unbedacht angezogen werden können, bis der Lenker fest ist. Halten Sie Drehmomentangaben ein, und forschen Sie nach den Ursachen, wenn die Verschraubung nicht hält. Oft vereitelt Fett im Klemmbereich den korrekten Sitz.

8

Klemmen Sie das Vorderrad zwischen die Knie, und versuchen Sie, den Lenker nach beiden Seiten zu verdrehen. So prüfen Sie, ob der Vorbau fest in – beziehungsweise auf – der Gabel sitzt. Ziehen Sie auch hier mit Bedacht nach, damit Sie den sensiblen Gabelschaft nicht zerdrücken.

9

Packen Sie den Sattel vorn und hinten und belasten Sie ihn abwechselnd. Selbst bei höchster Kraftanstrengung darf sich am Klemmkopf nichts bewegen. Bei Stützen mit einer Befestigungsschraube benötigt diese meist ein hohes Drehmoment, das kein Bordwerkzeug erreicht. Verwenden Sie zur Kontrolle einen Drehmomentschlüssel.

TIPPS

RECHTZEITIG

Überprüfen Sie Ihr Rad vor der zweitletzten Ausfahrt vor dem Wettkampf. Dann haben Sie noch Zeit, Ersatzteile zu beschaffen und zu montieren und die Funktion spätestens auf der letzten Ausfahrt erneut zu testen.

AUSPROBIEREN

Montieren Sie Wettkampflaufräder rechtzeitig, damit Sie die Stellung der Bremsbeläge zur Felge und die Funktion der Schaltung prüfen können. Auch an das geänderte Fahrverhalten des Rades sollten Sie sich gewöhnen.

ZUM FACHMANN

Länger nichts am Rad gepflegt? Dann besser ab zum Händler: Ein Fachmann kann an vielen kleinen Details erkennen, ob Verschleiß und Ermüdung des Materials vorliegen und Sie alte Komponenten besser durch neue ersetzen.

Fotos: Borchers; Schwenke 1; (1); Text: Dirk Zedler

TESTEN SIE JETZT 3 x TOUR FÜR NUR € 9,50 STATT € 14,40 UND HOLEN SIE SICH EIN BEGRÜSSUNGSGESCHENK IHRER WAHL.

ORIGINAL TOUR-ARMBANDUHR*

- solides Metallgehäuse
- drehbarer Topring
- ionische Stahlplattierung für lange Haltbarkeit
- nickelfrei
- bis 3 ATM wasserdicht
- Qualitätsuhrwerk mit Datum
- aufwändig gearbeitete Ziffernblätter
- PU-Sportarmband

*Lieferung solange Vorrat reicht.

TOUR-TOPEAK-MINIWERKZEUG*

- Ultraleichtes, einteiliges Kompakt-Werkzeug
- 9 praktische Funktionen
- Werkzeuge aus robustem, gehärtetem Stahl
- Gewicht nur 92 g
- mit Neopren-Tasche

TOPEAK

TOUR-HANDSCHUHE VON CHIBA*

- mit „Rubbertec" Griffsicherung
- weiche Serino-Innenhand
- Gel-Polsterung für weniger Erschütterungen und mehr Schutz bei Stürzen
- Oberhandmaterialien aus Elasthan für perfekte Passform
- Reflexpaspeln für mehr Sicherheit
- schnelle Schweißaufnahme dank Frotteedaumen
- mit praktischer Ausziehhilfe „Quick Pull"

Jetzt direkt bestellen: 0521-55 99 22 | FAX 0521-55 98 88 07 | Delius Klasing Verlag, Postfach 10 16 71, D-33516 Bielefeld

Ja, ich teste die nächsten 3 Ausgaben TOUR zum Preis von nur € 9,50 (statt € 14,40).

Wenn ich TOUR nicht weiter lesen möchte, teile ich dies bis 10 Tage nach Erhalt der 3. Ausgabe mit. Ansonsten bekomme ich TOUR zum derzeit gültigen Preis von € 49,50 (D/A), € 64,50 (CH) und € 74,– (sonst. Ausland), inklusive Porto und Versandkosten, für mindestens 1 Jahr (12 Ausgaben). Nach diesem Jahr kann ich die Lieferung jederzeit stoppen.

Als Begrüßungsgeschenk erhalte ich (bitte Zutreffendes ankreuzen):

☐ die original TOUR-Armbanduhr (ZTOAS)
☐ das TOUR-TOPEAK-Miniwerkzeug (ZTO65)
☐ die TOUR-CHIBA-Handschuhe in Größe:
☐ S (ZTO82) ☐ M (ZTO83) ☐ L (ZTO84)

Aktion: 0590

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon / Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Ich bezahle per:

☐ **Bankeinzug** (nur mit deutscher Bankverbindung möglich)

Konto-Nr. / BLZ

Name / Sitz des Kreditinstitutes

☐ **VISA Card** ☐ **MASTERCARD** Gültig bis

Card-Nr. Prüfziffer

☐ Rechnung

☐ **Ja, ich möchte den TOUR-Newsletter unverbindlich und kostenlos per E-Mail erhalten** (nicht vergessen: E-Mail-Adresse angeben).

☐ **Ja, Sie können mich per E-Mail, per Post, telefonisch oder mobil über interessante Angebote des Delius Klasing Verlages informieren.**

TOUR – Europas größtes Rennrad-Magazin bringt Rennradfans 12 x jährlich auf Touren. Mit dabei: Training & Fitness, Technik & Tests, Reise- und Tourentipps, Hobby- und Profirennen, sowie Interviews und Hintergrundinfos aus der Radrennszene.

Wichtig: Kurzabo-Angebote sind zum persönlichen Kennenlernen der Zeitschrift und können daher nur einmal pro Haushalt genutzt werden (Geschenkabos sind ausgeschlossen).

Jetzt testen und Vorteile einfahren:

- 3 Hefte für € 9,50 statt € 14,40
- ein Begrüßungsgeschenk Ihrer Wahl
- 3 x die TOUR bequem ins Haus
- nach der 3. Ausgabe entscheiden Sie, ob Sie weiterlesen